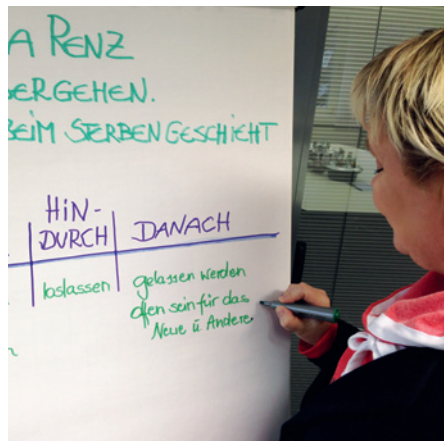


Qualifizierung und Begleitung

Um Menschen durch Gespräche und andere Formen der Zuwendung zur Seite zu stehen, braucht es eine gute Vorbereitung. Für den Einsatz als Ehrenamtliche ist daher die Teilnahme am Qualifizierungskurs verpflichtend.

Der Qualifizierungskurs wird von der Hospizkoordinatorin begleitet; die einzelnen Themeneinheiten werden von Dozentinnen und Dozenten mit langjähriger Berufserfahrung durchgeführt. Der Kurs umfasst rund 80 Unterrichtsstunden und ein einführendes Praktikum. Er entspricht den Richtlinien des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes. Der Kurs wird mit der Übergabe eines Zertifikats und der Entsendung in einen Einsatzbereich abgeschlossen.

Nach Abschluss des Kurses gehören regelmäßige Gruppengespräche und Supervisionen zum Programm. Die Teilnahme an Fortbildung und Supervision ist kostenfrei. Eine Hospizkoordinatorin steht Ihnen als Ansprechpartnerin zur Seite.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Können Sie sich vorstellen, im Hospizdienst des Amalie-Sieveking-Hauses ehrenamtlich mitzuwirken?
Haben Sie Fragen oder wünschen Sie nähere Informationen?
Dann wenden Sie sich gerne an uns!



Olaf Horn

Hausleitung
Amalie-Sieveking-Haus
Hans-Böckler-Allee 2 · 45883 Gelsenkirchen
Tel. 0209 941 15 - 130
olaf.horn@johanneswerk.de



Marianne Petsch

Pastoraler Dienst
Hospizkoordinatorin
Amalie-Sieveking-Haus
Hans-Böckler-Allee 2 · 45883 Gelsenkirchen
Tel. 0209 941 15 - 145
marianne.petsch@johanneswerk.de

Lebenswege begleiten bis zuletzt



**Ehrenamtliche Mitarbeit im Hospizdienst
des Amalie-Sieveking-Hauses Gelsenkirchen**

Im Amalie-Sieveling-Haus

geben wir in liebevoller und familiärer Atmosphäre 89 Bewohnerinnen und Bewohnern das Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit in ihrem neuen Zuhause. Das Alten- und Pflegeheim liegt in der Nähe des Stadtgartens und des Revierparks mit einer guten Anbindung zur Innenstadt.



Uns ist daran gelegen, das vielfältige Leben in diesem Haus zusammen mit professionellen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu gestalten. Die Bewohnerinnen und Bewohner nehmen auf diese Weise aktiv teil am gesellschaftlichen Leben unserer Stadt – auch wenn die Reichweite ihrer Aktivitäten kleiner wird oder sich nur noch auf ihren Wohnbereich beschränkt. Wir suchen ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger für die hospizliche Begleitung der alt gewordenen Menschen bis zu ihrer letzten Lebensphase.

Sie wollen

- etwas Sinnvolles tun
- anderen Menschen ein wenig Ihrer freien Zeit schenken
- Ihre Begabungen einsetzen und neue Fähigkeiten entwickeln
- anderen Menschen begegnen
- hilfreiche Gespräche führen
- mit den Grenzen des Lebens vertraut werden
- Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten.



Sie erwarten

- mit anderen in der Gruppe gemeinsam und aneinander zu lernen
- Gespräche zu führen und zu reflektieren
- eine qualifizierte Einführung in Gesprächsführung und Kommunikation zu erhalten
- etwas über Aspekte des Sterbens und die hospizliche Begleitung von Menschen zu erfahren
- einen Raum, um Fragen des Lebens und des Glaubens offen und sensibel zu begegnen
- etwas zu erfahren über die Kunst, Wegbegleiter zu sein.

Sie erhalten

- eine kostenfreie umfassende Schulung in Gesprächsführung sowie eine hospizliche Qualifizierung, um Menschen auf ihrem Lebensweg bis zuletzt begleiten zu können
- ein entsprechendes Zertifikat zum Abschluss der Qualifizierung
- eine qualifizierte Einarbeitung
- eine kontinuierliche Begleitung und Gruppenabende
- regelmäßige Supervisionen
- vielfältige Unterstützung in unserem Projekt.



Sie erleben und erfahren

- wie aus Ihrem Hören ein Zuhören wird
- wie Sie Worte finden können, um ein hilfreiches Gegenüber zu sein
- wie Menschen, denen Sie sich zuwenden, Sie selbst bereichern
- wie Sie auch an den Grenzen des Lebens wachsen können
- wie Sie Menschen begleiten können bis an ihr Lebensende
- wie bereichernd dies für Sie selbst werden kann.